

Historisches Seminar
der
Albertus-Universität

218
Königsberg (Pr), den 25.4.44
Theaterplatz 5

Sehr verehrter Herr Präsident!

Im Herbst 1941 hatte ich mich an das Reichsinstitut mit der Bitte gewandt, mir wenn irgend möglich Photokopien aus einer Handschrift der Stadt-Bibl.Valenciennes zu verschaffen, die mir für die kritische Ausgabe der Traktate Alexanders von Roes noch fehlt. Herr Stengel hatte sich daraufhin mehrfach darum bemüht, aber ohne Erfolg. Die letzte mir in Abschrift zugesandte Auskunft des Militärbefehlshabers in Frankreich, Verwaltungsstab Abt.V (Bibliotheksschutz) vom 17.3.42 besagte, daß die Bestände der Stadt-Bibl.Valenciennes nach Beaumanoir evakuiert seien und von dort erneut evakuiert werden sollten, daß die Listen dieser Hss. zur Zeit nicht auffindbar seien und das Heraussuchen einzelner Hss. mit Schwierigkeiten verbunden sei; doch wolle man sich weiter bemühen, die fragliche Handschrift aufzufinden. Seitdem habe ich nichts mehr darüber gehört.

Da mir die Kenntnis der Handschrift, die nach den Angaben der Kataloge vielleicht eine Sonderüberlieferung des Memoriale Alexanders enthält, für die Ausgabe wichtig wäre, bitte ich Sie höflichst, noch einmal nachfragen und nachsuchen lassen zu wollen, falls Ihnen das irgend aussichtsreich erscheint.

Es handelt sich um die Hs. V a l e n c i e n n e s, Stadt-Bibl. Nr.550 (alte Nr.504), erwähnt bei G.Waitz, Des Jordanus von Osnabrück Buch über das Römische Reich (Abhandl.d.kgl.Gesellsch.d.Wissensch.zu Göttingen, hist.-phil. Kl. 14, 1869) S.37 mit Hinweis auf Mangeart, Catalogue des mss.de la Bibl.de Valenciennes S.506; ferner im Catalogue général des mss.des bibl.publ.de France, Départ.25, 1894, S.434.

Der mich interessierende Text, hier anscheinend unter dem Namen des Jordanus von Osnabrück, beginnt fol.189 "Multifarie multisque modis.." und reicht anscheinend nur bis fol.193, expl."..per quos scandala sunt ventura". Es wäre jedoch nachzuprüfen, ob das darauf Folgende noch dazugehört (festzustellen nach der Textausgabe bei Waitz a.a.O. oder bei H.Grundmann, Quellen zur Geistesgesch.d.Mittelalters u.d.Renaissance 2: Alexander v.Roes, de Translatione imperii, 1930)

Für den Versuch, mir diese Handschrift trotz aller Schwierigkeiten doch noch zugänglich zu machen, wäre ich Ihnen sehr verbunden. Vielleicht darf ich zugleich meine Bitte wiederholen, mir den Bericht über die Magdeburger Tagung noch zugehen zu lassen, falls Sie noch ein Exemplar davon zur Verfügung haben.

Mit besten Grüßen

Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

Herman Grundmann